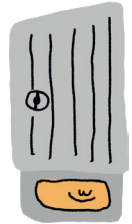


Einwohner*innenzahl 9.858	eine Stadteilerkundungstour von und mit Brigitte	Erkundungstag 01.09.2021
------------------------------	--	-----------------------------

KAPPEL

Einführung Stadtteil:

Der Stadtteil Kappel steht mit seinen vielen Gesichtern und Geschichten für Bewegung: Vom Abflug auf dem ehemaligen Flughafen Ikarus, über die Umbrüche im ehemaligen Fritz-Heckert-Gebiet nach der Wende hin zu dem Wandel in den Industriearealen entlang der Zwickauer Straße. Der Draht zur Welt durch die Messe Chemnitz oder die Neuentdeckung des ehemaligen Nahverkehrsbetriebshofes als Garagencampus im Rahmen der Kulturhauptstadt.



Tour durch den Stadtteil:

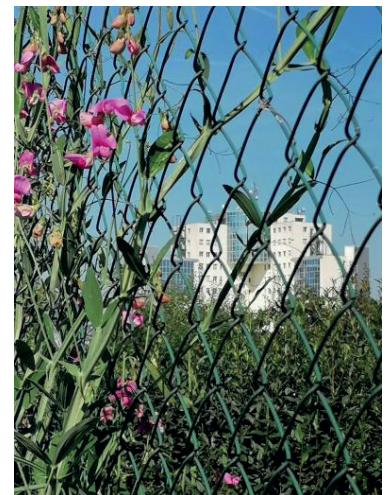
Brigitte nimmt euch mit auf eine kleine Reise durch den Stadtteil Kappel. Wichtig für eine Tour durch Kappel: Nehmt etwas zu essen und zu trinken mit – ein großes gastronomisches Angebot gibt es nicht.

Absolut sehenswert:

Die letzten noch bestehenden Unterführungen an der Haltestelle "Am Flughafen". Hier sind freie Graffitiwände, die nach Anfrage als Probierwände genutzt werden können. Wer Industriegeschichte mag, kann sich auf die Zwickauer Straße begeben. Dort gibt es neben Fabrikruinen auch verschiedene Umwidmungen zu Kulturorten.

Ein verwunderlicher Ort:

Erwähnenswert hier ist die Gaststätte „Zum Braumeister“, eine „interessante“ Tür an der Bushaltestelle „Richard-Wagner-Straße“, die ehemalige Kappler Schule und die ehemalige Fettchemie, die zu Wohnungen umgebaut wurden. Eine sinnvolle Nutzung, bei der die historische Bausubstanz erhalten wurde – besser als ein Abriss!



Grüne Orte:

Durch den Abriss sind viele Grünflächen zwischen den Plattenbauten entstanden. Der Gräserpark ist ideal zum Spazieren und Erholen. Aber auch der Ikarus Boulevard lädt zum Flanieren ein.

Kappel

Bester Rastplatz:

Ein wenig versteckt liegt die Gaststätte „Zum Braumeister“ auf der Dr.-Salvador-Allende-Straße 166A. Hier gibt's rustikale Küche mit altmodischer Deko – trotzdem ist es irgendwie witzig und cool.

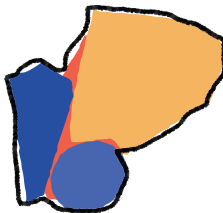


Historische Gebäude:

Der alte Flughafen „Ikarus“, von dem nur noch das Flughafengebäude existiert, wurde am 3. Mai 1926 eröffnet. Hier starteten nationale und internationale Flüge. Am 31. Oktober 1962 hob die letzte Maschine nach Berlin ab. Aber wie man sieht, war in Chemnitz/Karl-Marx-Stadt mal richtig was los.

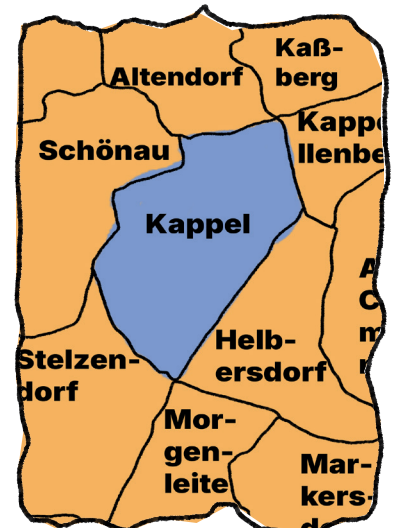
Kultur- und Mitmachorte:

Chemnitzer Kunstfabrik (Neefestraße 82), deutsches SPIELEmuseum e.V. (Neefestraße 78a), Kinderfilmhaus des Sächsischer Kinder- und JugendfilmDienst e.V. (Neefestraße 99), Straßenbahnmuseum Chemnitz (Zwickauer Str. 164)



Überraschung vor Ort:

Das viele Grün und die sanierten Wohnblöcke am alten Flughafen.



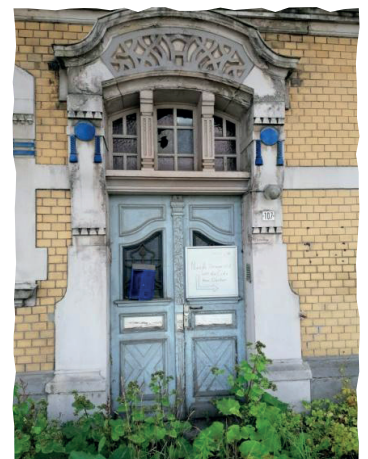
Was habt ihr gelernt?

Es gibt wenig Gastronomie, was sehr schade ist. Im Stadtteil hat sich viel verändert. Durch den Abriss und Rückbau der Plattenbauten gibt es viel Grün. Außerdem wurden viele Wohngebäude neu gestaltet und strahlen in neuem Glanz. Hier befindet sich auch das Druckzentrum der Freien Presse.



Beste Aussicht:

Am „Heiteren Blick“, von den höheren Gebäuden in der Nähe.



Würdet ihr den Stadtteil weiterempfehlen?

Kappel ist für alle spannend, die sich für sozialistische Architektur und Industriegeschichte interessieren. Im Viertel gibt es einige Angebote für Kinder und Jugendliche, zum Beispiel den Skatepark, den Basketballplatz und viele Sportvereine. Der Bürgergarten und der Ikarus Boulevard bieten auch Platz zum Spazieren. Am Ikarus Boulevard fand bisher auch das Ikarusfest statt – sehr empfehlenswert!

Nun seid ihr an der Reihe!

Für eure Erkundung haben wir die Fragen des 39xChemnitz Reisejournals für euch aufgelistet und zwei Methoden vorbereitet. Also schnappt euch ein Klemmbrett, Stift, Papier, Kamera und Schere und Leim und lasst euch durch die Stadtteile treiben.

Fragen

Die folgenden Fragen, Aufgaben und Denkanstöße sind eine Hilfestellung für die spielerische und unkonventionelle Selbsterkundung eures Stadtteils.













1. Findet Gebäude, die euch besonders gut gefallen, was zeichnet sie aus?
2. Was wäre ein Stadtteil ohne schönes grün? Wie sieht es in eurem Stadtteil aus?
3. Findet den besten Rastplatz? Wo ist er?
4. Von wo aus hat man die beste Aussicht? Was ist die höchste Erhebung?
5. Was ist ein merkwürdiger oder verwunderlicher Ort?
6. Was ist die größte Überraschung vor Ort?
7. Was wäre ein geeignetes Postkartenmotiv? Macht ein Foto davon!
8. Hört genau hin und notiert eure Lieblingszitate aus dem Stadtteil!
9. Was beschreibt den Stadtteil am besten? Denkt euch einen Slogan aus!
10. Gibt es einen besonderen Straßennamen oder lustigen Namen eines Geschäfts?
11. Was war hier mal? Versucht die besten Geschichten des Stadtteils

Stadtteilbingo - Auf Los geht's

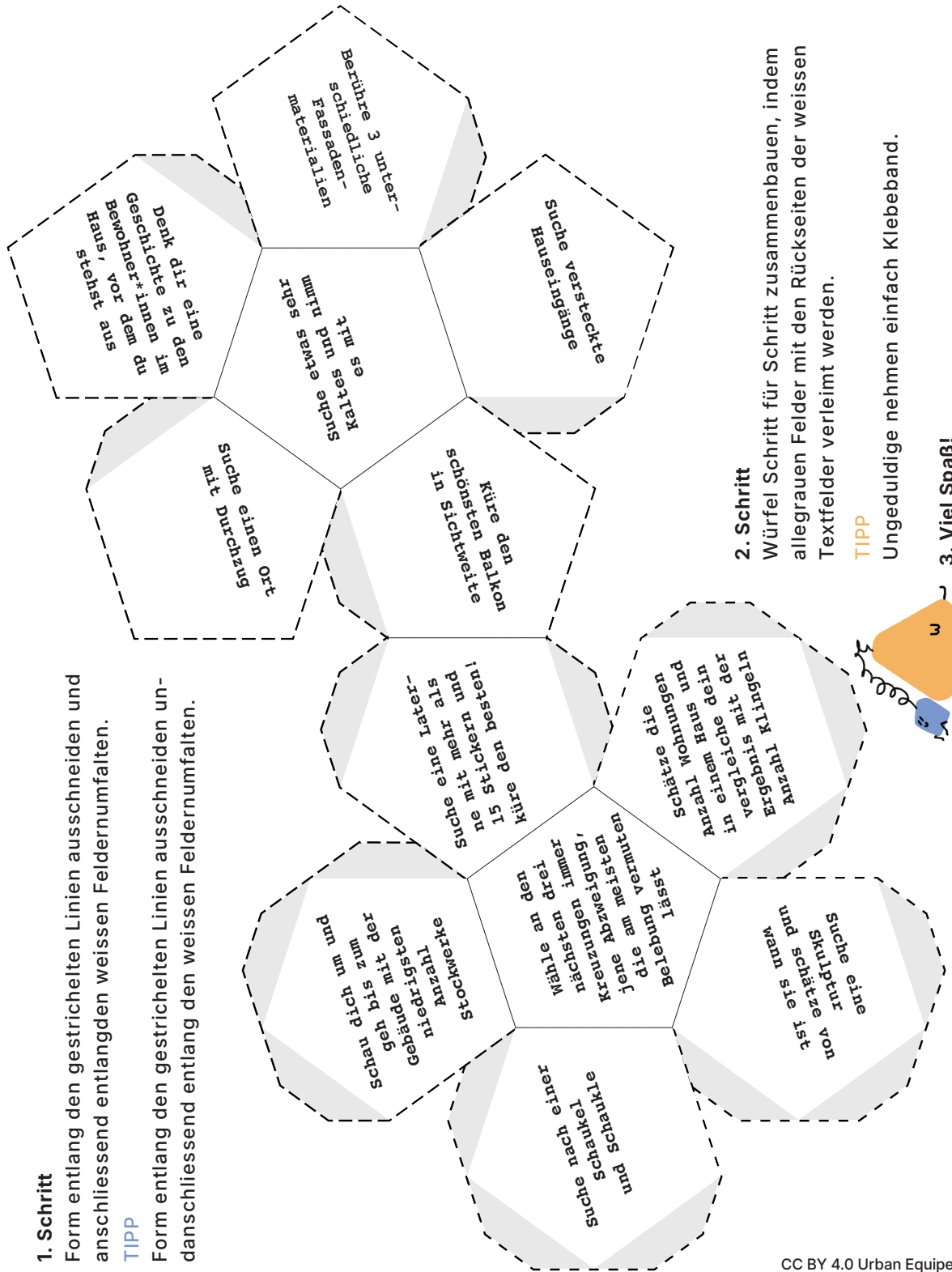
Jedes Feld beschreibt etwas, was es im Stadtraum zu suchen oder zu tun gibt. Hilfreich sind offene Augen und mutige Schritte in neue Richtungen. Was von den auf der Spielkarte stehenden Dingen gefunden, gehört, gerochen, erfragt oder getan wurde, kann markiert werden. Wer als erstes eine Zeile oder Spalte voll hat, ruft BINGO. In einer zweiten Runde wird BINGO gerufen, sobald man als erstes die gesamte Karte voll hat.

STADTTEILBINGO

Ein Fahrrad mit Korb 	Etwas, das in mindestens 2 Sprachen geschrieben ist	Gelber Briefkasten 	Der Geruch von Natur
Ein Standpunkt, wo rundum keine Werbung zu sehen ist	Etwas quadratisches in Orange 	Der Geruch von Essen 	Graffiti mit mindestens 4 Farben 
Zeichen von Solidarität 	Eine Schaukel 	Eine Person, die gärt, etwas baut oder repariert 	Etwas essbares, was man nicht kaufen kann
Eine Baustelle 	Musik	Kunst im öffentlichen Raum	Ein Spatz 

Entdeckungswürfel

Mit einem Würfel die Stadt erkunden und alles dem Zufall überlassen? Mit dem Erkundungswürfel könnt ihr neue Orte entdecken oder in ungewohnte Situationen oder Herausforderungen eintauchen. Dies ganz einfach dadurch, dass ihr den Richtungsangaben oder Aufgaben folgt, die der Würfel euch aufträgt – egal wie normal oder absurd sie euch erscheinen.



1. Schritt

Form entlang den gestrichelten Linien ausschneiden und anschließend entlang den weißen Feldern umfalten.

TIPP

Form entlang den gestrichelten Linien ausschneiden und anschließend entlang den weißen Feldern umfalten.

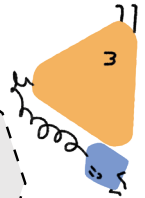
2. Schritt

Würfel Schritt für Schritt zusammenbauen, indem alle grauen Felder mit den Rückseiten der weißen Textfelder verleimt werden.

TIPP

Ungeduldige nehmen einfach Klebeband.

3. Viel Spaß!

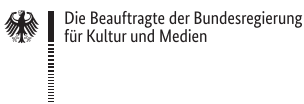


CC BY 4.0 Urban Equipé

Gefördert von:

Ein Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch Mittel der Stadt Chemnitz.

Redaktion:
Lisa Hetmank
Gestaltung & Satz:
Johannes Schleicher



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



ein Projekt des
Borsteinlobby
e.V.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

